Augustinus Aktuell im Gemeindebrief

DEZEMBER 2023

*Foto Titelseite: *Lamellen in der St. Augustinus Kirche von Jolanta Dengler*

INHALT

03. **WORTE UND GEDANKEN**
von Aslan Demir

04. **FRONLEICHNAM**
von Gisela Kröll

06. **PASTORALE PERSONALSITUATION**
von Markus Pfeiffer

07. **URLAUBSVERTRETUNG FATHER JOHN**
von Gisela Kröll

08. **PATROZINIUM 2023**
von Gisela Kröll

09. **CHRISTI HIMMELFAHRT**
von Gisela Kröll

10. **FIRMUNG 2023 / 2024**
von Jolanta Dengler & Monika Seyfert

12. **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**
von Aslan Demir

13. **GEDENKFEIER FÜR EINSAM VERSTORBENE**
von GIsele Kröll

14. **GERMAN CHURCH SCHOOL IN ADIS ABEBA**
von Bernhard Ehlert

15. **STERNSINGERPROJEKT IN MALAWI**
von Clara Ehlert

17. **DAS AUGUSTINS-CAFE**
von Zita und Hermann Friedrich

18. **WELTGEBETSTAG IN PALÄSTINA**
von Brigitte Koring

IMPRESSUM

Kirchengemeinde St. Augustinus
Redaktionsteam:
Gisela Kröll, Alexander Henrich, Monika Seyfert, Markus Pfeiffer und Monika Böhm
Verantwortlich: Kirchengemeinderat St. Augustinus, Pfarrer Markus Pfeiffer
Dezember 2023, Ausgabe 18
Jeder Verfasser verantwortet seinen Artikel selbst.

WORTE UND GEDANKEN

Liebe Gemeinde!

Bedingt durch Migration oder Umzug ist die Großfamilie immer öfter auseinandergerissen. Immer wieder erzählen mir Schüler im Unterricht, dass sie sich sehr freuen, ihre Großeltern besuchen zu dürfen. Sie können kaum abwarten, bis die Weihnachtsferien beginnen.

Von was träumen wir, nach was sehnen wir uns, auf was warten wir eigentlich? Wir hoffen immer auf etwas Gutes, etwas Positives im Leben. Vor allem auf das Gelingen des Lebens. Doch das Böse in der Welt führt Menschen immer wieder in Sackgassen. Das Jahr 2023 hat zwar die Pandemie überwunden, doch die Krisen, Kriege und Katastrophen bringen leider neue negative Schlagzeilen mit sich.

Damit verbunden hatte das Jahr sehr viele Höhen und Tiefen. Klimawandel, Energiekrise und Kriege verunsichern viele Menschen. Der schmerzhafte Krieg zwischen Ukraine und Russland hat viele Familien auseinandergerissen. Viele tragische Schicksale begleiten die Flüchtlinge aus der Ukraine. Menschen sind traumatisiert. Kinder haben ihre Väter, Mütter ihre Söhne und Frauen ihre Männer verloren und die Häuser liegen in Schutt undAsche.

Auf der anderen Seite des Globus tobte ein heftiges Erdbeben. Tausende von Menschen haben in der Türkei und in Syrien ihr Leben und Hab und Gut verloren. Bis heute leben die Menschen ohne Dach über dem Kopf. Kaum haben wir diese Bilder verarbeitet, entbrannte ein heftiger Krieg in Israel und Palästina. Eigentlich ein Ort des Friedens. Sehnsüchtig warten wir jedes Jahr auf das Friedenslicht aus Betlehem. Was sehen wir aber täglich in den Nachrichten stattdessen? Bomben, Granaten, Tote und Verletzte.

Nachdem Maria die Friedensbotschaft des Engels Gabriel in der Stadt Nazareth vernommen hatte, freuten sich Maria und Josef sehnsüchtig, ihre Verwandten und Bekannten in Betlehem zu sehen. Betlehem gilt durch die Geburt Jesu als die Stadt des Friedens. Der Friede Gottes wurde von den Engelscharen den Hirten verkündet: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14).

In Bezug auf diese Krisen und Schicksalsschläge haben viele ökumenische und interreligiöse Friedensinitiativen, Gottesdienste und Dialoge stattgefunden. Die Geburt Jesu ist die Verheißung des Messias, des Retters der Welt. Gott wird Mensch und leidet mit uns und für uns. Sein Lebensweg ist die Wahrheit und das Licht, das die Dunkelheit erhellt. Wir beten an Weihnachten um seine Friedensbotschaft. Diese Friedensbotschaft möge uns in all unserem Tun und Wirken in der Gemeinde, in der Familie und im persönlichen Leben begleiten, Mut und Zuversicht schenken.

Im Namen des Pastoralteams
wünsche ich Ihnen allen
friedliche Zeiten, vor allem
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest.

Gemeindereferent

Aslan Demir

FRONLEICHNAM

Auch dieses Jahr feierten, bei bestem Wetter, die Gemeinden St. Augustinus, St. Martinus und St. Peter und Paul sowie die kroatische, spanische und chaldäische muttersprachliche Gemeinde das Fronleichnamsfest wieder gemeinsam. Der Hauptgottesdienst fand wie letztes im Stadtgarten vor dem Parkhotel statt. Er stand unter dem Motto „Gott liebt die Vielfalt". Danach ging die Prozession, begleitet von der Musikkapelle St. Martinus, Sontheim, am Hafenmarkt vorbei zum Götzenturm und endete beim Klettergerüst am Hallenbad Soleo. Musikalisch begleitete die Musikkapelle St. Martinus den Gottesdienst, zur Gabenbereitung sang der Chor der spanischen Gemeinde, der wunderschöne Blumenteppich vor dem Hauptaltar wurde von den Frauen der kroatischen Gemeinde gestaltet und gelegt.

Die Lesung wurde auf deutsch, kroatisch und chaldäisch gelesen, das Evangelium auf deutsch und spanisch. Die Fürbitten, die sich um ein verständnisvolles Miteinander drehten, wurden auf kroatisch, polnisch, spanisch, chaldäisch, französisch, englisch und deutsch gesprochen. Noch größer war wohl die Sprachenvielfalt beim Vater unser, das jeder in seiner Muttersprache betete; beeindruckend und tiefgehend.
Pfarrer Rossnagel gab zu, dass die gesellschaftliche Vielfalt manchen Menschen Angst machen könne, gibt für sich aber die Antwort, dass Gott keine Ausländer kenne. Pfarrer Pfeiffer sprach in seiner Predigt auch über die Vielfalt und besonders darüber, wie man sich in der Vielfalt und Verschiedenheit ergänzen könne. Gott hätte uns alle gleich erschaffen können, aber er wollte keine Serienproduktion, sondern einzigartige Individuen.

Ca. 500 Männer, Frauen und Kinder begleiteten das Allerheiligste auf der Prozession durch die Stadt. Erstkommunionkinder streuten Blumen und gestalteten auch den Altar am Götzenturm mit dem Credo: wir sind von Gott geliebt und dadurch fähig, die Liebe weiterzugeben. Der Altar am Hafenmarkt wurde von der KAB gestaltet, das Thema: Hoffnung und Frieden, als Symbol diente der Mandelzweig. Den letzten Altar am Soleo gestalteten die Pfadfinder: wo Liebe ist, ist Leben; die Liebe bringt alle Farben zum Leuchten; die Erde ist bunt, Gott hat sie vielfältig geschaffen. Nur gemeinsam können wir die Probleme der Welt lösen.

Die Weinvilla öffnete für uns zwei Stunden früher, so dass wir den Festgottesdienst dort noch im gemütlichen Beisammensein nachklingen lassen konnten.

Gisela Kröll

Der Fronleichnamszug 2023 vor dem Parkhotel Heilbronn

Die Gemeinde im Stadtgarten vor dem Parkhotel

Markus Pfeiffer, Pfarrer der St.Augustinus Gemeinde bei seiner Predigt

PASTORALE PERSONALSITUATION

Im vergangenen Jahr gab es wesentliche personelle Veränderungen in den Seelsorgeeinheiten der Gesamtkirchengemeinde Heilbronn:

In den Seelsorgeeinheiten Böckingen – mit den Kirchengemeinden Heilig Kreuz und St. Kilian – wurden vor den Sommerferien Pfr. Siegbert Pappe nach rund 21 Jahren und Pfarrvikar Tharun Reddy nach 12 Jahren verabschiedet. Nachdem Pfarrer Pappe auch Administrator der Seelsorgeeinheit über dem Salzgrund war (Neckargartach, Kirchhausen und Biberach) tat sich auch an dieser Stelle eine Lücke auf. Neu in unserer Diözese: Dekanatsreferent Michael Dieterle wird „Vakanzbegleiter". Administratoren werden Pfr. Markus Pfeiffer in den Böckinger Gemeinden, Pfr. Volker Keith (Bad Friedrichshall-Offenau) im Salzgrund.

Die Deutschordensgemeinde hat seit 1. September Herrn Philipp Knopik als Pastoralreferenten. Die freie Stelle von Julia Scharla, Gemeindereferentin in Sontheim, wurde – nach drei ergebnislosen Stellenausschreibungen – gar nicht mehr ausgeschrieben.

Der Blick in die Zukunft unserer Gemeinde macht schnell klar, dass wir immer mehr zusammenarbeiten müssen, mit den anderen katholischen Gemeinden in der Stadt - wie auch mit den Gemeinden anderer Konfessionen. Zum einen gibt es zunehmend weniger pastorales Personal. In den nächsten 10 Jahren werden in unserer Diözese ca. 36 % der MitarbeiterInnen in den Ruhestand gehen. In diesem Zeitraum werden jedes Jahr ca. 30 Stellen weniger vorhanden sein. Zum anderen werden die Gläubigen, die das Gemeindeleben mitgestalten und die Gottesdienste mitfeiern, langsam älter – und weniger.

Pfr. Markus Pfeiffer ist schon seit 9 Jahren auch für St. Martinus Sontheim zuständig und es gibt einen gemeinsamen Gottesdienstplan. Punkte der Zusammenarbeit waren jüngst eine erste gemeinsame KGR-Sitzung vor der Sommerpause, dass der Patroziniumsgottesdienst in St. Augustinus am Sonntag, 24. Sept. gemeinsam gefeiert wurde, eine gemeinsame Pastoral-Ausschusssitzung Mitte Oktober und ein gemeinsamer Gottesdienst zum Patrozinium in St. Martinus am 12. November. Weitere Schritte der Zusammenarbeit werden sicher sowohl zwischen St. Martinus und St. Augustinus, wie mit den anderen Gemeinden in der Stadt, notwendig sein und werden Schritt für Schritt geplant.

Susanne Katz ***(Gew. Vors. KGR St. Martinus),***
Markus Pfeiffer

KATHOLISCHE
KIRCHE
HEILBRONN

URLAUBSVERTRETUNG FATHER JOHN

Auch in diesem Jahr hat Father John unseren Pfarrer Markus Pfeiffer in seinem Urlaub vertreten. Er und seine Gemeinde bedanken sich, denn endlich war es soweit: Am 25. Juni 2023 konnte, dank großzügiger Spenden unserer Gemeinde St. Augustinus, die Krankenstation der Gemeinde St. Joseph in Kinoni mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Fest eingeweiht werden. Die Menschen aus Kinoni und Umgebung werden dort von zwei Krankenschwestern betreut: sie werden untersucht, mit Medikamenten, Verbänden, Infusionen etc. versorgt. Einmal die Woche ist großer Impftag. In schwereren Fällen besteht auch die Möglichkeit bis zu drei Tage dort zu bleiben. Ende August wird das Team noch durch eine Hebamme verstärkt. Leider fällt dort sehr häufig der Strom aus, was die Versorgung der Patienten erschwert. So möchte Father John noch eine Solaranlage erstehen, um das Projekt zu vervollständigen und bat uns, seine Sommergemeinde St. Augustinus, um Unterstützung. An einem Freitagabend nach dem Gottesdienst berichtete Father John aus seiner Heimat und zeigte uns Bilder. Bei Getränken und kleinen Snacks kamen wir danach noch ins Gespräch.

Gisela Kröll

oben:
Schautafel im Windfang der Kirche

rechts:
Father John in der St. Augustinus Kirche im August 2023

PATROZINIUM

Am 24. September 2023 feierten wir unser Patrozinium nach (der eigentliche Festtag ist am 28. August, mitten in den Sommerferien). Um 10.00 Uhr fand der gemeinsame Gottesdienst mit der St. Martinusgemeinde und der chaldäischen Gemeinde statt. Das Evangelium wurde auf deutsch und chaldäisch gelesen, das Halleluja sang der chaldäische Chor. In der Predigt erfuhren wir, dass es auch im Himmel ein Tagblatt gibt, das die aktuellen Ereignisse auf der Erde im Blick hat und auch kommentiert.

So erfuhren wir aus Leserbriefen vom heiligen Augustinus und heiligen Martinus, dass sie uns im Blick haben und sich durchaus Gedanken über uns und unsere Situation machen. Schließlich kamen sie zu dem Schluss, dass sich nicht viel geändert hat. Auch zu ihrer Zeit gab es viele Schwierigkeiten, mit denen sie fertig werden mussten.

Nach dem beeindruckenden Gottesdienst versammelten sich die verschiedenen Gemeinden im Kirchhof und im Garten zum gemeinsamen Mittagessen und munteren Gesprächen, alle Tische waren besetzt. Das Essen wurde von den Chaldäern und dem Ausschuss Feste und Feiern St. Augustinus zubereitet. Während des Essens spielte uns die Martinuskapelle von Sontheim auf. Später initiierten einige Jugendliche der KJG ein spontanes Fußballturnier für Kinder und Jugendliche auf dem Bolzplatz hinter dem Thomas-Morus-Haus. Frau Bettina Pinkert leitete Kreistänze aus aller Welt an, was sehr gut angenommen wurde. Außerdem gab es nach dem Essen noch Kaffee und Kuchen, den die Caritasfrauen organisiert hatten.

Gisela Kröll

Familie Choscho bereitet chaldäische Speisen

Gemeinsames Mittagessen, musikalisch begleitet von der Martinuskapelle (Sontheim)

Kreistänze aus aller Welt fanden großen Zuspruch

CHRISTI HIMMELFAHRT

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit der Nikolaigemeinde fand dieses Jahr im Generationengarten unterhalb des Wartbergs statt. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Dr. Miriam Haar von der Nikolaigemeinde und Aslan Demir von St. Augustinus gestaltet. Der Predigttext war Mk 1,14-15 (Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!) entnommen.
Die Zeit in ihren vielfältigen Aspekten war dann auch das Thema der Predigt von Pfarrerin Haar. Musikalisch begleitete Herr Theophil Hammer den Gottesdienst auf dem Keyboard. Die Kollekte ging an den Förderkreis, der sich mit vielen Ehrenamtlichen um den Generationengarten kümmert und ihn instand hält.
Nach dem Gottesdienst nahmen die meisten der ca. 90 Gottesdienstbesucher bei bestem Wetter das Angebot an, bei einem Weißwurstfrühstück zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gisela Kröll

Pfarrerin Dr. Miriam Haar von der Nikolaigemeinde (li.) und Gemeindereferent Aslan Demir von der St. Augustinus Gemeinde

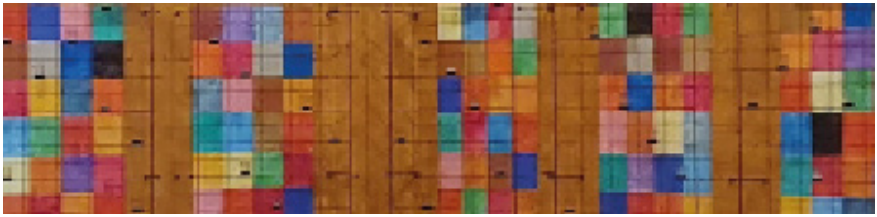
Gemeinsames Weißwurst-Frühstück bei schönem Wetter

FIRMUNG 2023

St. Augustinus Firmlinge 2023

Fotos zur Firmung 2023
von Jolanta Dengler

Firmlinge und Angehörige beim Gottedienst zur Feier der Firmung



AUSBLICK FIRMUNG 2024

Wenn Du JA zu Gott sagen möchtest, freuen wir uns, gemeinsam mit Dir und anderen Jugendlichen in deinem Alter, diesem JA bei der Firmvorbereitung nachzugehen.
Was ist das eigentlich „Firmung“ und wie geht die Vorbereitung auf dieses Sakrament?
Das lässt sich nicht gut schriftlich erklären, besser ist das persönliche Gespräch.
So laden wir alle im Alter von ca. 15 Jahren herzlich zu einem Info-Abend ein.
Am Donnerstag, 11. Januar 2024 um 19.30 Uhr in St. Augustinus
Gerne darfst Du Deine Eltern mitbringen!

Agnes Zeiser, Eva und Markus Kleine, Thomas Urban, u.a.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst der Stadtteilökumene Heilbronn Nord-Ost fand am Sonntag, 22.10.2023 statt und stand unter dem Motto „Selig sind, die Frieden stiften“ (Mt 5,9).

Sieben Konfessionen christlicher Kirchen haben in der syrisch-orthodoxen Mor Ephräm Kirche in der John-F.-Kennedy-Str. einen bewegenden Gottesdienst gefeiert. Der feierliche Einzug in die Kirche wurde gemäß der orientalischen Christentradition mit Evangeliar, Fächern und Weihrauch begleitet. Die Predigt hielt Pfr. Steven Häusinger, für musikalische Harmonie und Begleitung hat der Kirchenchor der Gemeinde St. Augustinus gesorgt. Der Fokus des Gottesdienstes war auf das Thema „Frieden stiften“ gerichtet. Insbesondere wurde für Frieden in den Kriegsregionen Russland und Ukraine sowie Israel und Palästina gebetet. Man hat um Frieden und für die Toten und Verletzten gebetet. Die Kollekte des Gottesdienstes war für die Sanierung der syrisch-orthodoxen Bischofskirche St. Petrus und Paulus und für die Unterstützung der von Erdbeben betroffenen Familien in der Diözese Adiyaman bestimmt und es wurde der vielen Opfer der Erdbeben im Südosten der Türkei und Nordsyrien gedacht. Diese Diözese wurde 2012 von der ökumenischen Reisegruppe der Gemeinde St. Augustinus und ev. Nikolaigemeinde besucht. Man wollte damit ein Zeichen der Solidarität mit den Christen im Südosten der Türkei setzen. Nach dem Gottesdienst wurde die ökumenische Gemeinschaft von der syrisch orthodoxen Gemeinde zu einer orientalischen Linsensuppe eingeladen. Es war eine schöne Atmosphäre im Kirchhof mit vielen Begegnungsmöglichkeiten und guten Gesprächen.

Aslan Demir

Vor dem feierlichen Einzug: sieben Konfessionen christlicher Kirchen aus Heilbronn feiern gemeinsam Gottesdienst

Markus Pfeiffer, Pfarrer von St. Augustinus liest die Evangelien in der syrisch-orthodoxen Mor Ephräm Kirche

GEDENKFEIER FÜR EINSAM UND MITTELLOS VERSTORBENE

Am 17. Oktober 2023 fand die Gedenkfeier für einsam oder mittellos Verstorbene auf dem Heilbronner Hauptfriedhof statt.

Einsam oder mittellos Verstorbene werden auf dem Heilbronner Hauptfriedhof auf dem Feld vor dem Reiterstandbild am Seitenausgang im oberen Teil des Friedhofs beigesetzt. 2008 gründete sich der Arbeitskreis Armenbegräbnis auf Initiative von Frau Kathrin Geih (stv. Leitung der Mitternachtsmission) und Diakon Johannes Bläsi, um diesen Menschen auch ein würdiges Begräbnis, wie es jeder andere bekommt, zu Teil werden zu lassen. Es wird ein Geistlicher verständigt, und es wird versucht, Bekannte ausfindig zu machen, die am Begräbnis teilnehmen möchten. Wenn es diese nicht gibt, geht auf jeden Fall ein Friedhofsangestellter mit, der sich vor der Urne verneigt. Dieses Engagement, wurde bei der Gedenkfeier auch von Dekan Roland Rossnagel und OB Harry Mergel gewürdigt. Herr Mergel wies darauf hin, dass die Einsamkeit das Thema der Zukunft ist, dessen sich unbedingt angenommen werden muss. Ca. 30 Leute erwiesen den Verstorbenen und auch denen, die das alles organisieren, die Ehre. Dekan Christoph Baisch sprach die Gebete und den Segen. Der Weg zum Reiterdenkmal war von Kerzen gesäumt und es wurde für jeden im letzten Jahr Verstorbenen eine Kerze entzündet. Musikalisch begleitete die Martinuskapelle Sontheim die Feier.

Gisela Kröll

TREUHANDKONTO ARMENBEGRÄBNIS:

KREISDIAKONIEVERBAND HN

IBAN:
DE 09 6205 0000 0000 1124 86
BIC:
HEISDE66XXX

VERWENDUNGSZWECK:
ARMENBEGRÄBNIS 6990

Gedenkfeier für einsam und mittellos Verstorbene auf dem Heilbronner Hauptfriedhof am 17. Oktober 2023

ADDIS ABEBA „GERMAN CHURCH SCHOOL“

HIER STELLEN WIR PROJEKTE VOR, DIE UNSERE GEMEINDE FINANZIELL UNTERSTÜTZT

»Melkam Edil« ist amharisch und bedeutet »Gute Chance« - eine gute Chance, für die Kinder der Armen und Benachteiligten in der äthiopischen Metropole Addis Abeba. Seit 1972 betreibt und unterhält die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Äthiopien die »German Church School«. Gegenwärtig werden konfessionsübergreifend über 700 Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten unterrichtet und gefördert.

Alle Schülerinnen und Schüler leben in äußerst schwierigen Verhältnissen. Damit einhergehend haben sie weder ausreichend Ernährung und Gesundheit, noch persönliche Sicherheit oder eine Chance auf Bildung. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten neben den erforderlichen Schulmaterialien auch Schuhe und eine Schuluniform, dazu eine tägliche Schulspeisung: Milch, Bananen und Brot oder Brötchen.

In Krankheitsfällen werden die Kinder von einer Krankenschwester (Nurse) betreut. Bisher konnten über 200 ehemalige Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des German Church School-Förderprogramms die Universität erfolgreich besuchen. In Vergleichstests findet sich die »German Church School« unter den besten Schulen des Landes. 2015 konnte sie Platz 2 unter den Privatschulen Äthiopiens erringen.

In einem in Äthiopien einzigartigen Pilotprojekt werden in der »German Church School« blinde und körperbehinderte Kinder gemeinsam mit ihren sehenden und nichtbehinderten Mitschülern und Mitschülerinnen unterrichtet. Durch gezielte Förderung erreichen die blinden und körperbehinderten Schülerinnen und Schüler überdurchschnittliche Leistungen und damit Perspektiven und Anerkennung.

Bernhard Ehlert

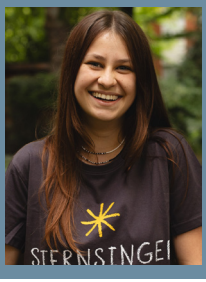
melkam edil
förderverein german church school
addis abeba e.v.

STERNSINGER-VEREINIGUNG IN MALAWI

Im August habe ich meinen Freiwilligendienst mit dem Kinderemissionswerk der Sternsinger begonnen. Zwar war ich schon seit über 10 Jahren in dieser Gemeinde bei der Sternsingeraktion dabei, doch jetzt darf ich für ein ganzes Jahr als Sternsingerin unterwegs sein.
Dieser Freiwilligendienst hat mich in das warme Herz von Afrika, Malawi, geführt. In der Hauptstadt Lilongwe arbeite ich in der Partnerorganisation Tikondane Care for Children on/off the streets. Tikondane ist eine glaubensorientierte Organisation, die 1998 durch den MSOLA Orden (Missionary Sisters of our Lady of Africa) und die Diozöse Lilongwe gegründet wurde. Das Ziel ist es, Kinder vor den Gefahren des Lebens auf der Straße zu schützen und sie in ihrer eigenen Entwicklung zu unterstützen. Durch Reintegration versucht Tikondane den Kindern ihr Recht, auf das Aufwachsen in einer liebevollen Familie, zu sichern.

Hauptsächlich arbeiten sie mit den Kindern, welche neu auf der Straße sind, doch teilweise auch mit den so genannten „old timers".In dem Projekt gibt es verschiedene Teams, die sich um die Familienintegration, die Kindern in den Internaten und jene im Transit Shelter kümmern. Zu letzterem Team gehöre auch ich. Meine Arbeit ist es also, die Kinder, welche übergangsweise in unserem Shelter leben, bei allen alltäglichen Aufgaben zu unterstützen. Allgemein sind meine Kolleginnen und Kollegen und ich für alles da, was die Kinder brauchen. Auch grundlegender Unterricht gehört da dazu, das ist besonders wichtig, da die Kinder meist entweder sehr viel in der Schule verpasst haben oder nie eine Schule besucht haben. Doch natürlich ist auch nicht alles für die Kinder nur Arbeit, Großteile des Tages werden mit diversen Spielen verbracht, bei denen ich selbstverständlich auch mitmache. An manchen Tagen renne ich so ziemlich viel durch die Gegend und denke mir am Abend dann neu Aktivitäten für die Kinder aus. So haben wir bisher schon verschiedene Sachen gebastelt.
Doch vor allem bin ich in der Rolle der Lernenden, was auch das Ziel dieses Jahres ist. Zu lernen, egal ob im Projekt von den SozialarbeiterInnen, kulturell in allen Bereichen des Lebens oder auch die Landessprache Chichewa. So bin ich ganz schön beschäftigt. Bei wem das auch Interesse an einem Freiwilligendienst mit den Sternsingern geweckt hat kann mal auf dieser Seite vorbeischauen: **https://mein-eine-welt-jahr.de**.

Ich sende Grüße aus dem warmen Herz von Afrika!
Tionana (Auf Wiedersehen auf Chichewa) **Clara Ehlert**



Mehr über Claras Projekt:
https://tikondanechildren.org/
https://blog.sternsinger.de/

GESUCHT....

- immer wieder 1-2 Zimmer-wohnungen für kurzfristig oder auf längere Zeit
- Unterstützung unseres Haus-meisters wäh-rend einzelner Urlaubstage
- Übernahme von Botendiensten nach Absprache
- Austräger für das Kirchen-blatt, meist 14-tägig
- Austräger für Augustinus-AKtuell, 2 – 3 mal jährlich
- ChauffeurIn für regelmäßige Fahrten zur Senioren-begegnung
- ChauffeurIn für Fahrten zum Gottesdienst nach Absprache
- ehrenamtliches Engagement jeder Art

WUSSTEN SIE SCHON....

GOTTESDIENST

Generell am Sonntag:
09:00 Uhr : in deutscher Sprache
10:30 Uhr : in deutscher Sprache
16:30 Uhr : in kroatischer Sprache

Unter der Woche:
08:30 Uhr dienstags
18:30 Uhr mittwochs
18:30 Uhr freitags

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE IN UNSERER GEMEINDE

- **dienstags** 10:00 Uhr Yoga
- **mittwochs** 10:00 Uhr Englischkurs
- **mittwochs** 18:00 Uhr Gymnastik
- **donnerstags** 09:30 Uhr Yoga
- **donnerstags** 14:30 Uhr Seniorenbegegnung bei Kaffee und Kuchen und interessanten Themen
- **freitags** 15:30 Uhr Treffen der KJG zu Spiel und Spaß
- **freitags** 20.00 Uhr Chorprobe des Augustinus-Chores

- alle 4 Wochen **sonntags** Augustinus-Café
- alle 2 Wochen **sonntags** Kinderkirche für Kinder im Kindergartenalter
- alle 4 Wochen **dienstags** KAB-Abend
- alle 8 Wochen **sonntags** Familiengottesdienst

*Ansprechpartner dazu und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, unter **https://katholisch-hn.de/st-augustinus/**, im Schaukasten oder am Schrift-tenstand im Vorraum zur Kirche.*

Das AugustinusCafé

Seit 2010 ist das AugustinusCafé ein fester Bestandteil in unserer Kirchengemeinde und wird von den Gästen sehr gut angenommen.
Wir haben 1x im Monat sonntags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen. Sie können sich in netter Gemeinschaft unterhalten und dabei Kaffee/Tee und Kuchen genießen.
Für die aktive Mitarbeit suchen wir Interessierte und Personen, die ab und zu einen Kuchen backen.
Gerne dürfen Sie sich bei unserem AugustinusCafé-Team oder im Pfarrbüro melden.
Wir freuen uns auf Sie!

Das Team vom AugustinusCafé

Mit freundlichen Grüßen

Zita und Hermann Friedrich

Herzliche Einladung

zu unserem Sonntagnachmittagstreff im „AugustinusCafé"

Wir bieten Gespräche und Spiele, Leseecke, sowie Kaffee und Kuchen
von 15.00 - 17.00 Uhr in St. Augustinus
unter der Kirche.

Die nächsten Termine:
17. Dezember 2023
21. Januar 2024
St. Augustinus, Goethestraße 75, 74076 Heilbronn
Telefon 07131/741 30 00

WELTGEBETSTAG

Weltgebetstag der Frauen

Es ist fast nicht zu glauben, aber sehr oft, wenn die Vorbereitungen zum nächsten WGT anlaufen, erscheint dieses Land in den politischen Schlagzeilen. So heftig wie in diesem Herbst (ich schreibe am 11.10.2023) müsste es nicht unbedingt sein, aber was sollen wir WGT-Frauen in weltweiter Solidarität mit den christlichen Frauen in Palästina dem Morden im sog. „Heiligen Land“ entgegensetzen, wenn nicht das Gebet um den Frieden?

Zum zweiten Mal innerhalb von 30 Jahren schreiben palästinensische Frauen die Texte für den Gottesdienst am ersten Freitag im März. Nichts ist in diesen 30 Jahren besser geworden. Der Konflikt im Nahen Osten dauert an, ja verschärft sich gerade wieder in unerträglicher Weise. Da liegt es nahe, der Sehnsucht nach Frieden eine Stimme zu geben. Psalm 85 („Gerechtigkeit und Friede küssen sich“) und eine Passage aus dem Brief des inhaftierten (!) Paulus an die Gemeinde in Ephesus mahnen eindringlich zu Versöhnung, Einheit und Frieden. Nicht fehlen darf das Stichwort „Hoffnung“. Ohne Hoffnung kann man keinen Tag in der Hölle der Gewalt und mit den aktuellen Nachrichten ertragen.

Herzliche Einladung zur ökumenischen Vorbereitung

Samstag, 27. Januar 2024, 9.00 bis 13.30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Jörg-Ratgeb-Platz 29, 74081 HN
Weltgebetstag 2024 (Palästina) „… durch das Band des Friedens“
Vorbereitung als Friedensgottesdienst

Arbeitsgemeinschaft christlicher Frauen für den
WELTGEBETSTAG im Kirchenbezirk Heilbronn
i.A. Dagmar Schmid, Charlottenstr. 25, 74074 Heilbronn

PALÄSTINA

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff. Er bezeichnet zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christinnen und Christen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Die Beschäftigung mit diesem Land und seinen Hintergründen stellt gerade jetzt eine Herausforderung dar. Sie bietet aber auch die Chance, den Blick darauf zu lenken, dass es dort auch Menschen gibt, denen der Friede am Herzen liegt. Wir sollten sie darin unterstützen und nicht aufhören zu hoffen, dass das Band des Friedens letztlich stärker ist als aller Hass. Die weltweite Gebetskette, die am ersten März geknüpft wird, möge unzerreißbar sein!

Brigitte Koring

Weltgebetstag (WGT) am 1. März 2024 aus Palästina

- 01.03.2024, 15:00 Uhr:

WGT Gottesdienst in der Wichernkirche

- 09.02.2024, 18:30 Uhr:

Vortrag von Frau Sumaya Farhat-Naser,
der unermüdlichen Kämpferin für den Frieden im Nahen Osten.
Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Genesis - Und das ist erst der Anfang ...

Ökumenische Bibelwoche mit „Kanzeltausch“ (Tausch der Prediger)

zu Erzählungen und Texten aus der Urgeschichte

Sonntag, 28. Januar 2024: Kanzeltausch in den Kirchen der Stadtteilökumene Nord
Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung (1. Mose/Genesis 1,26-31)

Baptisten (Schillerstr. 16), 10 Uhr: Wo-Go-Leiterin M. Tröbs (St. Augustinus)

Freie ev. Gemeinde (Allee 40), 10.00 Uhr, Subdiakon P. Simons (Mor Ephräm)

Mor Ephräm (an der J.-F.-Kennedy-Str.), 9.30 Uhr, Pfr. S. Häusinger (Nikolai)

St. Augustinus (Goethestr. 75), 9.00 u. 10.30 Uhr: Pfarrer D. Terino (Frieden)

Wartbergkirche (Schüblerstr. 6), 10.00 Uhr: Pastor V. Halfmann (FeG)

Wichernkirche (Bismarckstr. 73), 9.45 Uhr: Pastor V. Markowis (EmK)

Montag, 29. Januar 2024, 19.30 Uhr, Freie evangelische Gemeinde (Allee 40):
Evangelist Klaus Rommel, Zeit und Raum (1 Mose/Gen 1,1-2,4)

Mittwoch, 31. Januar 2024, 19.30 Uhr, Baptisten (Schillerstr. 16):
Pastor Martin Grawert, Gut und Böse (1 Mose/Gen 3,1-24)

Montag, 05. Februar 2024, 19.30 Uhr, Neuapostolische Kirche (Pfühlstr. 6):
Pastor Volker Markowis, Tod und Rettung (1 Mose/Gen 7, 1-10 und 8,18-25)

Mittwoch, 07. Februar 2024., 19.30 Uhr St. Augustinus-Kirche (Goethestr. 75):
Pfrin. Tatjana Gressert u. Pfr. Markus Pfeiffer, Sprache und Verwirrung (11,1-9)

PFARRBÜRO

Monika Böhm Telefon 741-3000
Telefax 741-3099

Monika Seyfert Telefon 741-3005
Telefax 741-3099

ADRESSE
Goethestraße 75, 74076 HN

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. und Mi. 9:00 – 12:00
Do. und Fr. 14:30 – 17:00

KONTAKTE

E-MAIL: StAugustinus.Heilbronn@drs.de
HOMEPAGE: www.katholisch-hn.de/st-augustinus

PFARRER
Markus Pfeiffer Tel. 741-3002
Markus.Pfeiffer@drs.de

GEMEINDEREFERENT
Aslan Demir Tel. 741-3004
aslan.demir@drs.de

DIAKON
Johannes Bläsi über Pfarrbüro

KGR-VORSITZENDER
Prof. Dr. Thomas J. Dengler
Tel. 644 2554

MESNER UND HAUSMEISTER
Mladen Vukoja über Pfarrbüro

ORGANISTEN
Catrin Beil Tel. 64 53 370
Kurt Walter Tel. 17 78 19

KINDERGARTEN
Rosa Pereira Tel. 741-3110

LEKTOREN / KOMMUNIONHELFER
Monika Seyfert Tel. 741-3005

FAMILIENGOTTESDIENST
Martina Tröbs Tel. 13 34 478

KINDERKIRCHE
Aslan Demir Tel. 741-3004

DIENST FÜR NEUZUGEZOGENE
Hermann Friedrich Tel. 17 95 72

AUGUSTINUSCHOR
Vorstand Martina Mauch
Tel. (07130) 452992
Dirigentin Oliva Hutschenreuter
Tel. 64 50 812

GEMEINDECARITAS
Gisela Mühlschlegel Tel. 16 70 99

ÖKUMENE
Aslan Demir Tel. 741-3004

SCHÖNSTATTGEMEINSCHAFT
Franziska Löffler Tel. 16 12 96

KATH. ARBEITNEHMER-BEWEGUNG
Werner Stegmüller Tel. 16 75 32

KATH. VERWALTUNGSZENTRUM
Nicola Di Maggio Tel. 741-1505

KATHOLISCHE SOZIALSTATION
Alten- und Krankenpflege
Tel. 20 57 280

TELEFONSEELSORGE
Tel. 0800 111 111

Haben Sie Fragen zu:
Augustinuscafé,
Ministranten, KJG oder
Seniorenbegegnung? Dann wenden Sie
sich bitte direkt an das Pfarrbüro.

TERMINE

2023

SONNTAG, 03.12.2023, 1. ADVENT
09:00 Uhr Eucharistie
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Eltern- und Kindersegnung und Segnung der Adventskränze/-Gestecke

DIENSTAG, 05.12. UND DIENSTAG 12.12. 2023
19:30 Uhr Atempause – gemeinsam durch den Advent

SONNTAG, 10.12. UND SONNTAG, 17.12.2023
10:30 Uhr Kinderkirche

SONNTAG, 17.12.2023
15:00 Uhr AugustinusCafé

MONTAG, 18.12., DIENSTAG, 19.12., UND MITTWOCH, 20.12.2023
06:15 Uhr Rorate, Frühstück im Gemeindesaal

DONNERSTAG, 21.12. UND FREITAG 22.12.2023
18:30 Uhr Rorate

SONNTAG, 24.12.2023, HEILIGABEND
16:00 Uhr Krippenfeier
17:30 Uhr Christmette der chaldäischen Christen
20:00 Uhr Christmette
22:00 Uhr Christmette in kroatischer Sprache

MONTAG, 25.12.2023, 1. WEIHNACHTSTAG
10:30 Uhr Eucharistie mit dem Augustinuschor
16.30 Uhr Eucharistie in kroatischer Sprache

DIENSTAG, 26.12.2023, 2. WEIHNACHTSTAG
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

SONNTAG, 31.12.2023, SILVESTER
12:00 Uhr Rum.-orth. Gottesdienst
18:00 Uhr Eucharistie zum Jahresabschluss

2024

MONTAG, 01.01.2024, NEUJAHR
10:00 Uhr Eucharistie
16:30 Uhr Eucharistie in kroatischer Sprache

SAMSTAG, 06.01.2024
10:30 Uhr Eucharistie mit den Sternsingern

FREITAG, 05.01. BIS SONNTAG, 07.01.2024
Sternsingeraktion

SAMSTAG, 13.01.2024
18:30 Uhr Lobpreisabend

SONNTAG, 14.01.2024
16:00 Uhr Narrengottesdienst

2024

DONNERSTAG, 11.01.2024
Vorstellung Firmvorbereitung

FREITAG, 19.01.2024
16:00 Uhr Anmeldung zur Firmvorbereitung

SONNTAG, 21.01.2024
10:30 Uhr Familiengottesdienst

SAMSTAG, 27.01.2024
09:00 Uhr Vorbereitungstermin für den Weltgebetstag (WGT)
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

FREITAG, 09.02.2024
18:30 Uhr Vortrag von Frau Sumaya Farhat-Naser, der unermüdlichen Kämpferin für Frieden im Nahen Osten

MITTWOCH, 14.02.2024, ASCHERMITTWOCH
19:00 Uhr Eucharistie mit Aschenbestreuung

FREITAG, 01.03.2024
15:00 Uhr Weltgebetstag in der Wichernkirche

SONNTAG, 17.03.2024, MISEREORSONNTAG
09:00 Uhr Eucharistie
10:30 Uhr Eucharistie, im Anschluss gemeinsames Mittagessen zugunsten Misereor

DONNERSTAG, 28.03.2024, GRÜNDONNERSTAG
19:00 Uhr Kinderkirche
19:00 Uhr Eucharistie vom letzten Abendmahl

FREITAG, 29.03.2024, KARFREITAG
10:00 Uhr Kinderkreuzweg
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
17:00 Uhr Karfreitagsliturgie in kroatischer Sprache

SAMSTAG, 30.03.2024, KARSAMSTAG
08:00 Uhr Karmette
21:00 Uhr Kinder-Osternacht
21:00 Uhr Feier der Osternacht
23:00 Uhr Feier der Osternacht in kroatischer Sprache

SONNTAG, 31.03.2024, OSTERSONNTAG
10:00 Uhr Eucharistie mit dem Augustinuschor

MONTAG, 01.04.2024, OSTERMONTAG
10:00 Uhr Eucharistie

SAMSTAG, 13.04.2024 UND SONNTAG, 14.04.2024
10:30 Uhr Erstkommuniongottesdienste

**Das Christkind
Verurteilt nicht,
es lacht jeden an,
stellt keine
Bedingungen,
ist offen und
macht offen für alle.**

**Seine Botschaft ist:
Du bist mit
Ewiger Liebe geliebt!**

**Denke so lange daran,
bis du daran glaubst
und es dich ergreift.
Wer noch nicht so
weit ist:
Geduld.**

Elmar Gruber

ST.AUGUSTINUS